

## Johannistag

Am 24. Juni ist Johannistag. An diesem Tag wird der Geburtstag Johannes' des Täuflers gefeiert – besonders in der katholischen und in der orthodoxen Kirche, aber auch in evangelischen Gemeinden. Weil Johannes, so steht es im Lukasevangelium, 6 Monate älter gewesen ist als Jesus, feiern wir den Johannistag genau ein halbes Jahr vor Heilig Abend, dem Geburtstag Jesu.

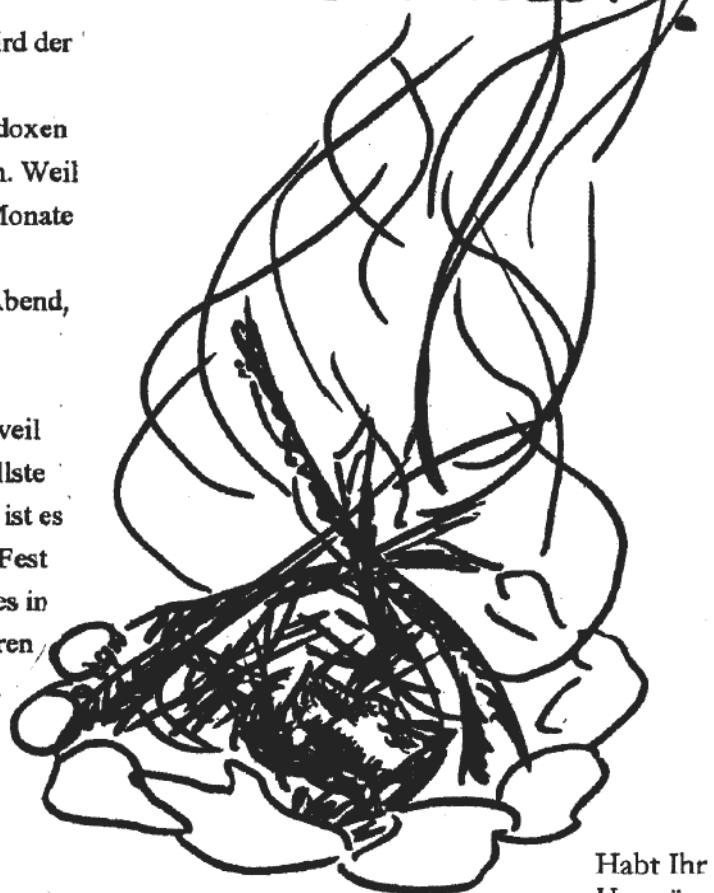
Besonders beliebt ist das Johannisfest in Skandinavien und in den baltischen Ländern, weil der Johannistag (fast) der längste und damit hellste Tag des Jahres ist. (In den nordischen Ländern ist es ja lange Zeit im Jahr dunkel, deshalb ist es ein Fest des Lichtes.) Das Johanniskraut heißt so, weil es in dieser Zeit zu blühen beginnt, die Johannisbeeren werden reif. Die Johanniskäfer leuchten in den Nächten um den Johannistag.

## Fasten? - Vorbei!

Aber gefastet hat auch Johannes der Täufer. Er hat asketisch gelebt, das heißt, er hat auf alles verzichtet, was er nicht unbedingt brauchte und soll sich von wildem Honig und Heuschrecken ernährt haben.

Über das Fasten weiß aber auch **Veronika Reinhardt** ganz viel. Sie hat auf die letzte Kinderseite mit einem langen Brief über das Fasten geantwortet und dafür (nicht nur weil sie die einzige Einsenderin war) ein Riesen-Mega-Oster-Schlemmerei gewonnen.  
Herzlichen Glückwunsch!

# Liebe Kinder?



"Schon mal einen Heuschreck probiert? Ist echt lecker!"

... und wirklich eiweißreich!  
Einem fröhlichen Frühling wünscht Euch eure Christine P.

## Johannes der Täufer

Johannes der Täufer war der Sohn von Zacharias und Elisabeth, einer Cousine von Maria, der Mutter Jesu. Seine Geburt wurde Elisabeth von einem Engel angekündigt. Später lebte Johannes als Nasiräer. Das sind Menschen, die freiwillig einen besonderen Eid vor Gott schwören. Die meisten legten diesen Eid für eine bestimmte Zeit ab (wie z.B. der Apostel Paulus). Johannes tat es auf Lebenszeit. So ein Gott Geweihter durfte z.B. keinen Wein trinken, keine Trauben und Rosinen essen und sich die Haare nicht schneiden. (Genaueres bei 4. Mose 6; 1-21)

Johannes lebte als Einsiedler in der Wüste, trug ein Gewand aus Kamelhaar und predigte vom Reich Gottes. Er sagte den Menschen, dass sie ihr Leben verändern sollen und taufte sie im Jordan.

Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen. Das war ungefähr im Jahr 29 nach Christi Geburt. Bald darauf wurde Johannes vom galiläischen Herrscher Herodes Antipas verhaftet. Später hat Herodes ihn dann enthaupten lassen.

## Johannisfeuer

Habt Ihr schon einmal ein Johannisfeuer erlebt? Ursprünglich waren diese Feuer in der Nacht vor dem Johannistag Brauch. Heute finden sie meist am 24. Juni selbst statt – auch in vielen Kirchgemeinden.

Eigentlich war es ein heidnischer Brauch, zum Fest der Sommersonnenwende Feuer zu entzünden. Diese sollten Dämonen, Krankheiten, Hagelschäden u. a. Schäden abwenden. Weil der Johannistag auch zu dieser Zeit gefeiert wird, haben sich die Brauchtümer der Sommersonnenwendefeiern mit diesem christlichen Festtag verbunden.